



# Strickhof Betriebsleiterschule 25. Januar 2021

## Marktsituation und aktuelle Herausforderungen





SGPV= Schweizerischer Getreideproduzentenverband  
gegründet 1987

## Mitglieder:

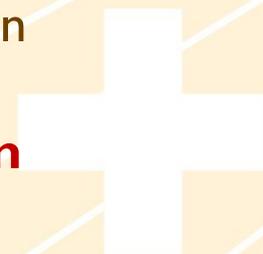
Organisationen oder Produzentengruppierungen sowie Saatzuchtverbände.



## Brot- und Futtergetreide in der Schweiz:

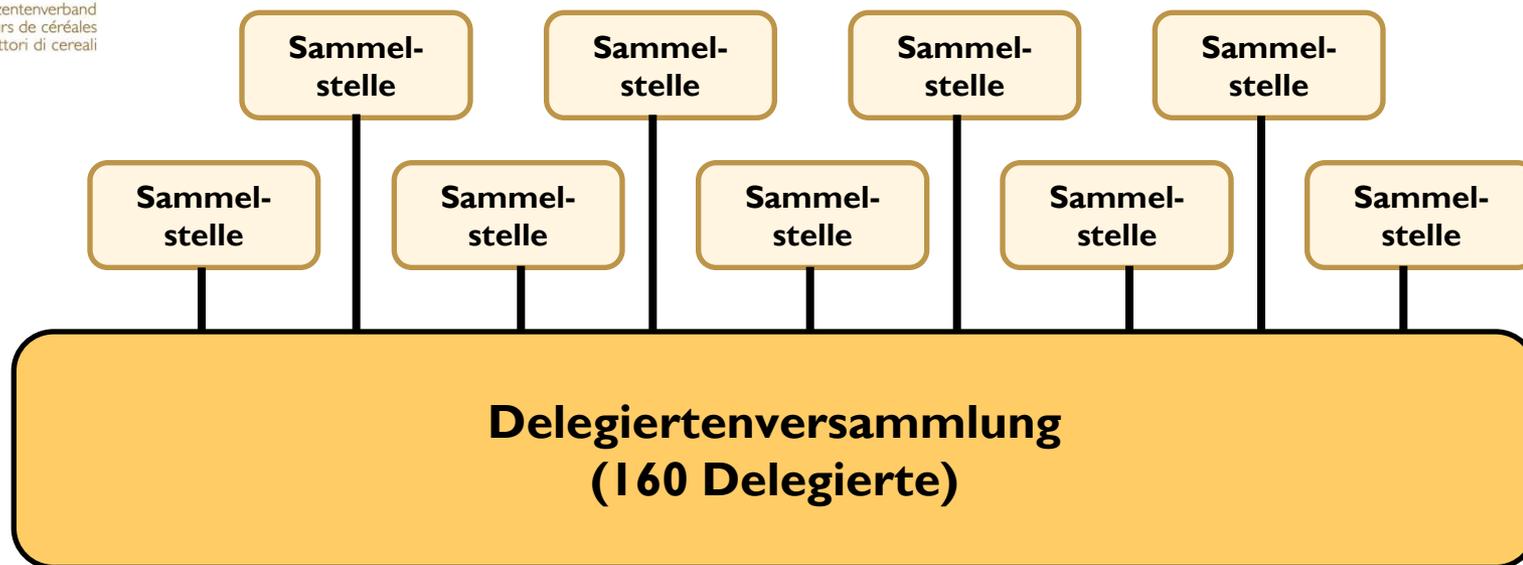
52 % der offenen Ackerflächen, aber nur 4% des landwirtschaftlichen Produktionswerts!

→ **Massenproduktion, austauschbar und indirekter Konsum (verarbeitete Produkte)**





## Der SGPV



**Vorstand  
(34 Mitglieder)**

**Ausschuss  
(6 Mitglieder)**

**Sekretariat  
(4 Personen)**



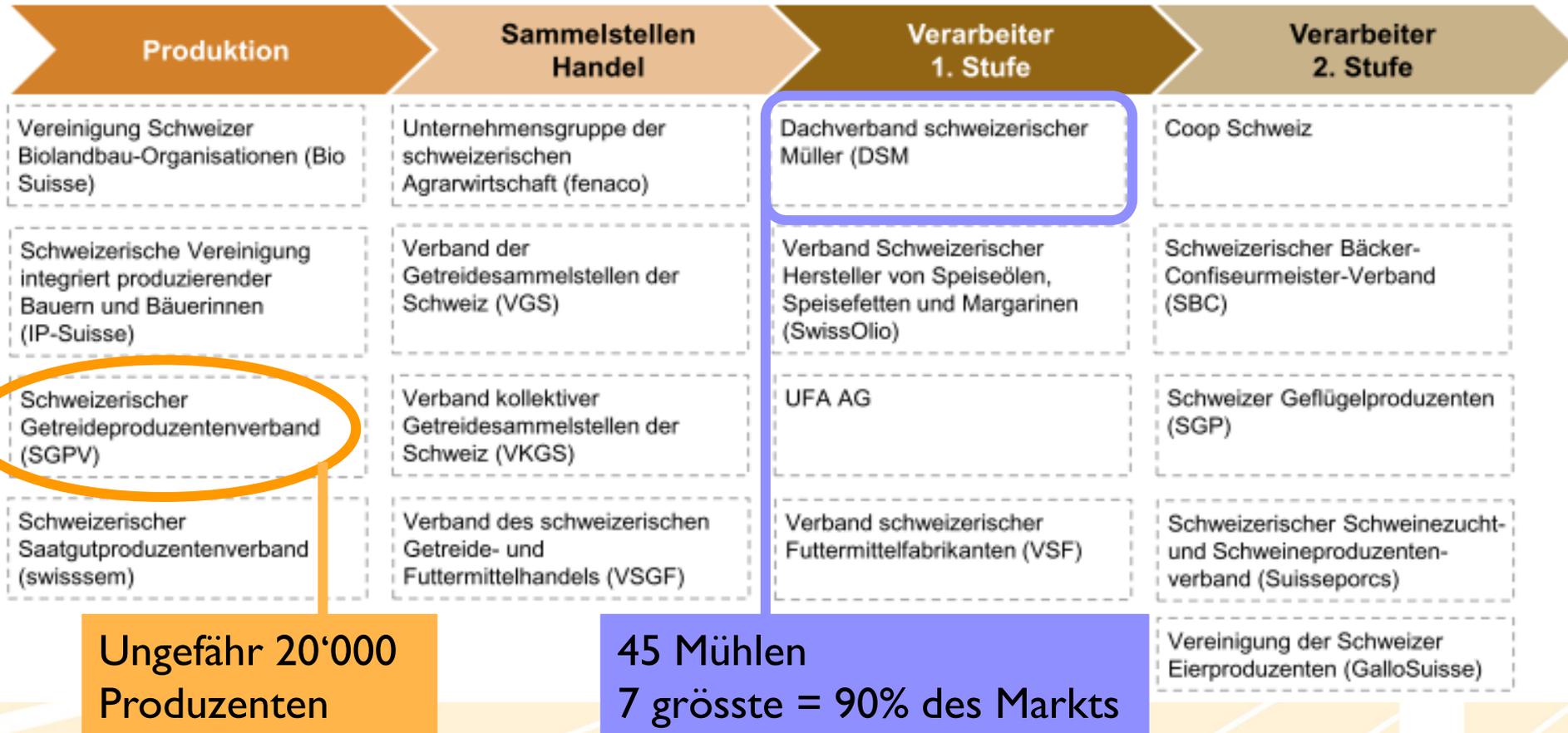
## Aktivitäten / Interessenvertretung:

- ✓ Argumentarien zusammenstellen, Stellungnahmen bei Änderungsvorschlägen von Gesetzen oder Verordnungen
- ✓ Mitarbeit und Einflussnahme in Arbeitsgruppen von anderen Organisationen, Marktpartnern oder vom Bund
- ✓ Kommunikation, Public Relations und Werbung (Schweizer Rapsöl, Schweizer Brot, Suisse Garantie,...)
- ✓ Interne Kommunikation zur Marktlage, Politik...
- ✓ Angebotsmanagement: Marktentlastung, Produktionspool Ölsaaten → [www.sgpv.ch](http://www.sgpv.ch)



**schweizerbrot**

=



Die Mehrheit in jeder Stufe ist notwendig um eine Entscheidung zu fällen

## Aufgaben swiss granum

- ✓ Verteidigung der Getreide-, Ölsaaten- und Eiweissaatensbranche
- ✓ Übernahmebedingungen inkl. Richtpreise
- ✓ Qualitätssicherungskonzepte (GVO, Mykotoxine, Sorten)
- ✓ Ernteschätzungen und -erhebungen
- ✓ Sekretariat der Vereine Schweizerbrot ([www.schweizerbrot.ch](http://www.schweizerbrot.ch)) und Schweizer Rapsöl ([www.raps.ch](http://www.raps.ch))
- ✓ Pressemitteilungen etc.

→ [www.swissgranum.ch](http://www.swissgranum.ch)





## Ausgangslage



## **Futter- und Brotgetreide (inkl. Körnermais) betragen in der Schweiz:**

- 52 % der offenen Ackerfläche
- 14% der Landwirtschaftlichen Nutzfläche (~140'000 ha)
- ABER: nur 4% des landwirtschaftlichen Produktionswerts

**→ Massenprodukt, substituierbar, nur indirekter Konsum durch den Konsument (verarbeitetes Produkt)**

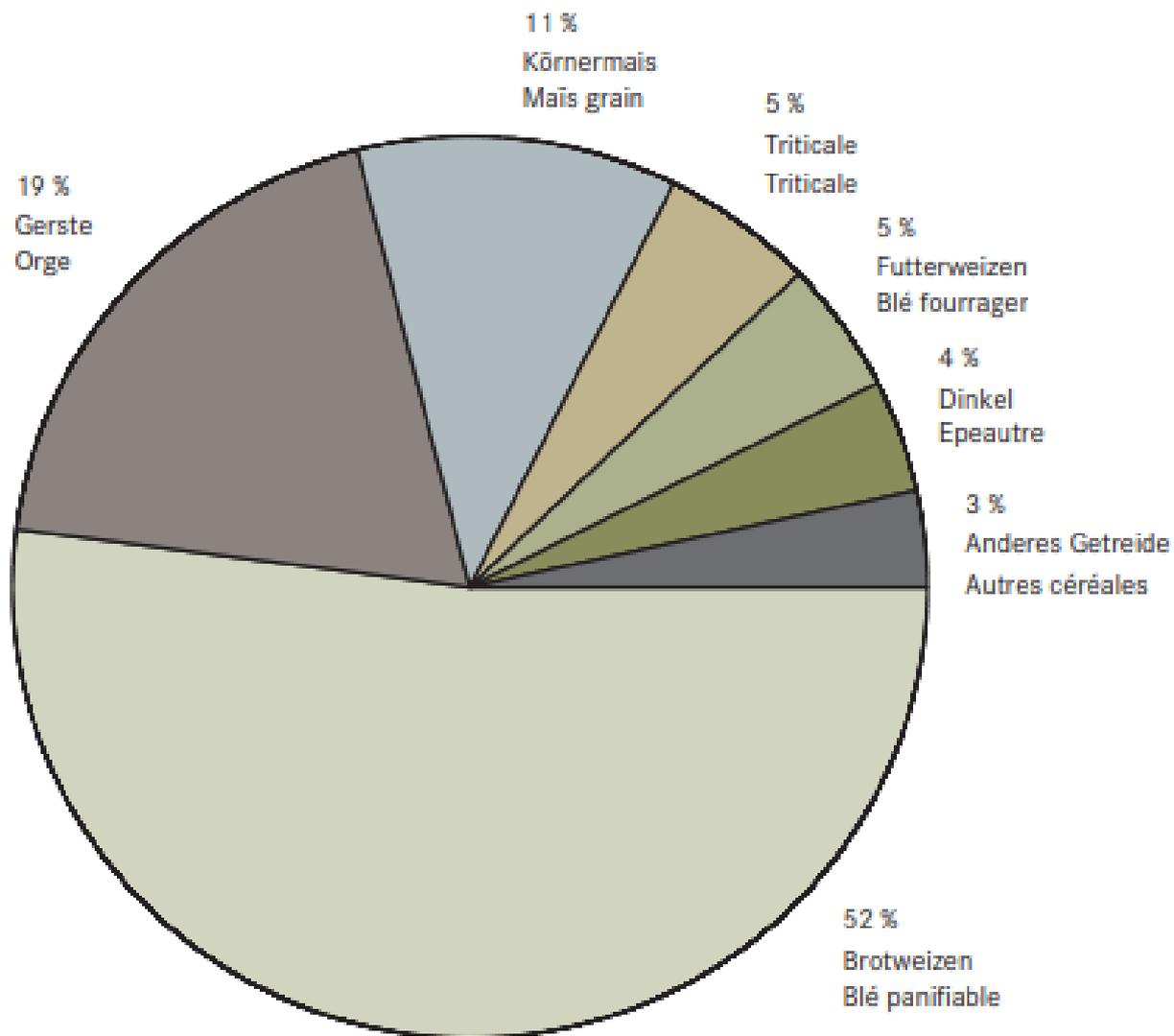
## **Anbau in der Schweiz:**

- Seit 1980: Verlust von jährlich 1'000 ha Getreide
- Ertragssteigerung schwierig (über 50% der Getreideflächen sind Extenso)
- Ungenügende Rentabilität (vor allem Futtergetreide)
- Politische Unterstützung zwingend nötig!





## Ausgangslage





## Rentabilität für die Produzenten abhängig von:

- Ertrag = Erntemenge \* Preis (Grenzschutz; Marktsituation; Label)
- Produktionskosten
- Direktzahlungen

**Einfluss politischer Entscheide!**

# SGPV-FSPC

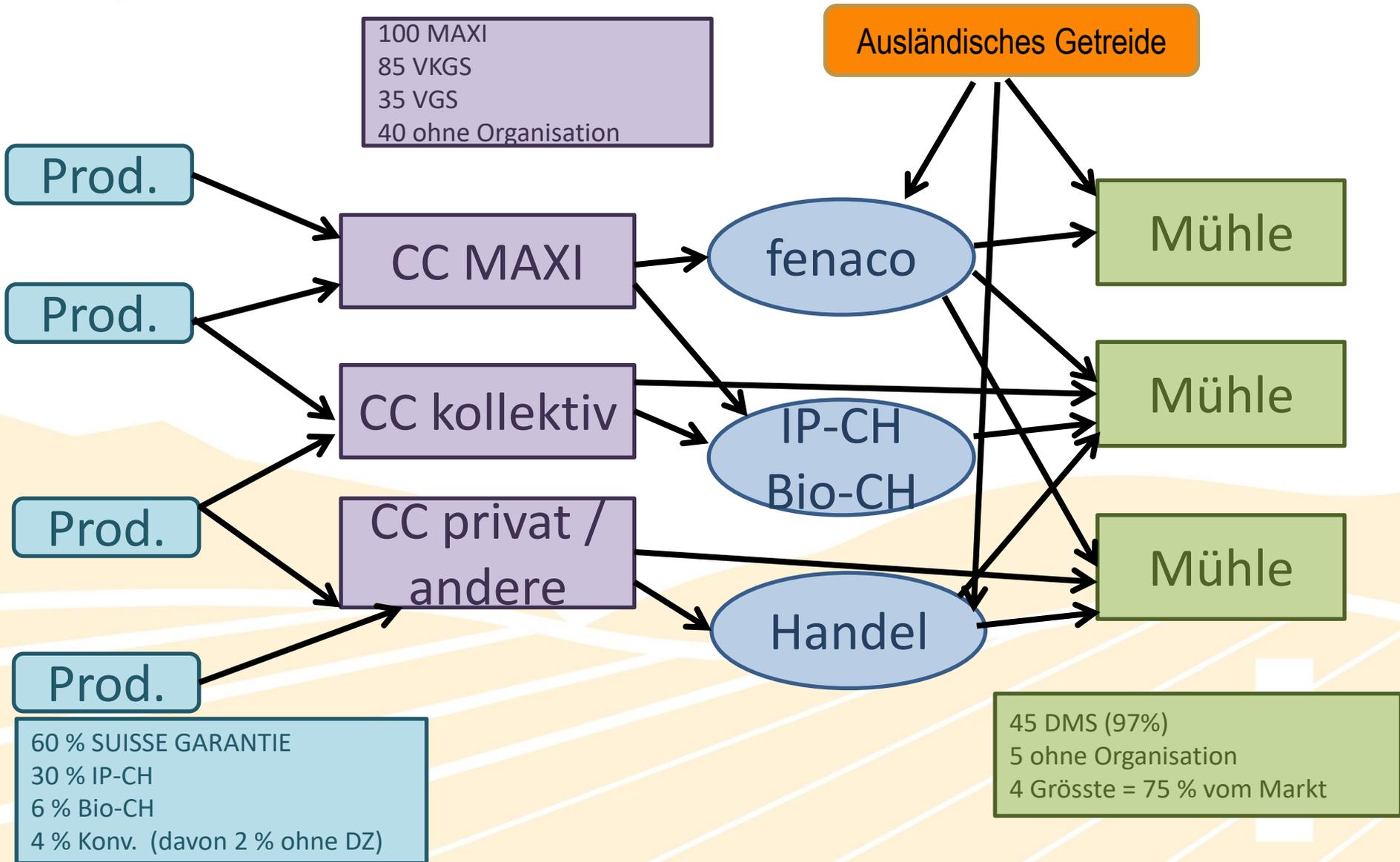


Schweizerischer Getreideproduzentenverband  
Fédération suisse des producteurs de céréales  
Federazione svizzera dei produttori di cereali

## Brotgetreide



# Brotgetreide: Mengenfluss





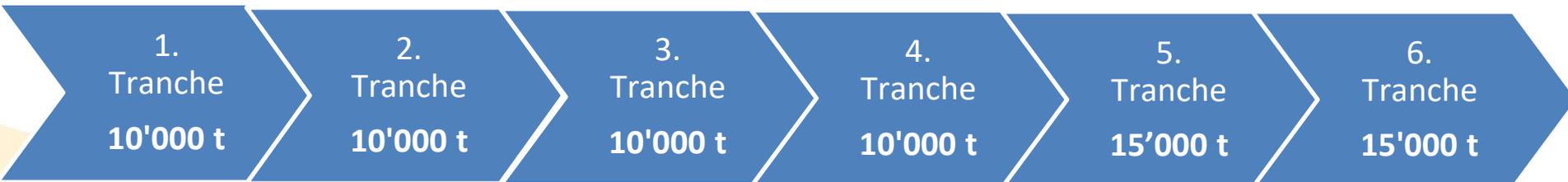
## Produzentenpreise abhängig von:

- Grenzschutz (Zollkontingent; Einfuhrzoll)
- Internationale Preisentwicklung während gesamter Vermarktungsperiode
- Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage



## Zollkontingent

- Normales Kontingent: 70'000 t Brotgetreide, erlaubt den Import von Weizen der Klasse TOP zu einem Referenzpreis von Fr. 53.-/dt, aber maximal Fr. 23,-/dt Zoll (in der Verordnung festgelegt)



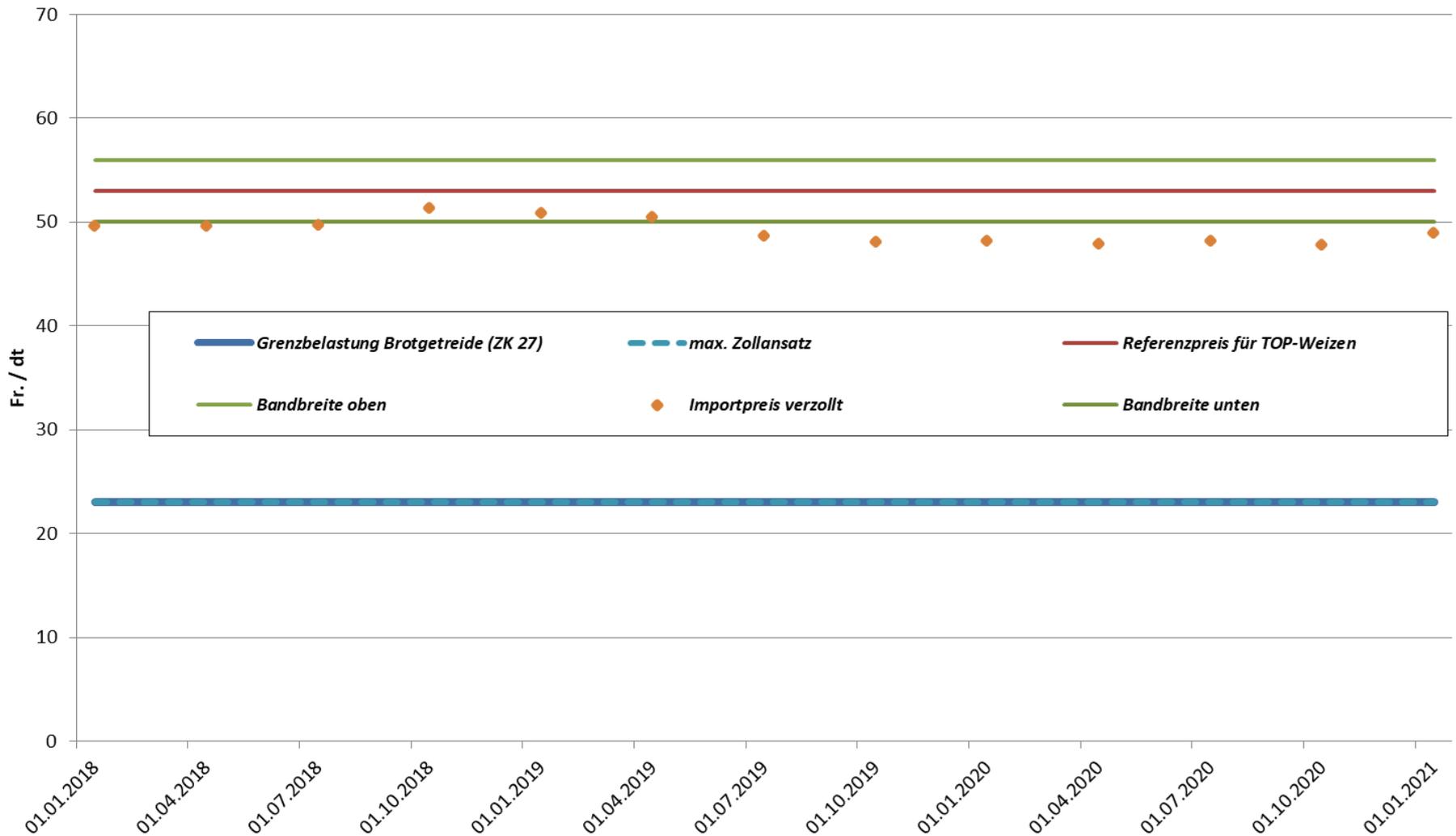
- Anpassung des Einfuhrzolls 6 Mal jährlich (max. Fr. 23.-/dt)
- Ausserzollkontingents-Ansatz: Fr. 40.-/dt
- Jährliche Mehlimporte: rund 5'000 t

**Wenig Import von Brotgetreide ausserhalb des Zollkontingents.  
Aber Druck durch Importe von Fertigprodukten!**



# Brotgetreide: Grenzschutz

## Zollbelastung auf Brotgetreide 2018 - 2021



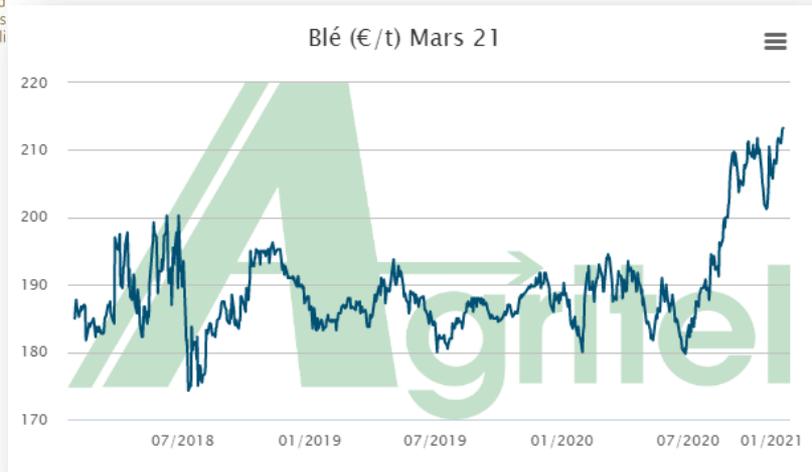
## Richtpreise swiss granum

Richtpreise Brotgetreide / Prix indicatifs des céréales panifiables (CHF/dt)									
	2013		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Ernterichtpreis Prix ind. "récolte"	Herbstrichtpreis Prix ind. "Après-récolte"	Ernterichtpreis Prix ind. "récolte"						
<b>Weizen Top</b>	Keine	Keine	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00
<b>Weizen I</b>	Ernterichtpreise 2013 / Pas de prix indicatifs "récolte" en 2013	Herbstrichtpreise 2013 / Pas de prix indicatifs "après-récolte" en 2013	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00
<b>Weizen II</b>			49.00	49.00	49.00	49.00	49.00	49.00	49.00
<b>Weizen III</b>			45.00	45.00	45.00	45.00	-	-	-
<b>Weizen Biskuit</b>			49.00	49.00	49.00	49.00	49.00	49.00	49.00
<b>Roggen</b>			40.00	40.00	40.00	40.00	40.00	40.00	40.00
<b>Dinkel</b>	56.00	54.00	56.00	56.00	56.00	56.00	56.00	56.00	56.00

- Richtpreise stabil
- Aber: das europäische Preisniveau und der Eurokurs machen Druck...
- Dank dem Zollkontingent: Importmengen zu Tiefpreisen sind begrenzt. Aber der Preis für Mehl und Fertigprodukte muss ebenfalls konkurrenzfähig sein, da sind die Importe NICHT begrenzt.
- Maximum von Fr. 23.-/dt Einfuhrzoll bietet Probleme. Politische Unterstützung ist nötig!



# Brotgetreide: internat. Preisentwicklung



**Marktsituation am  
04.01.21**

**Eurokurs: 1.08**

**Preis pro dt**

	Physischer Markt	Zuschlag Transport / Qualität	Franco Grenze, nicht verzollt	Zollansatz	Franco Grenze verzollt	Referenz-Schwellenpreis
<b>Brotweizen Klasse TOP</b>	€ 21.30	€ 5.50	Fr. 28.95	Fr. 23.00	Fr. 51.95	Fr. 53.00
<b>Brotweizen Klasse II</b>	€ 21.30	€ 2.50	Fr. 25.70	Fr. 23.00	Fr. 48.70	/

**Es handelt sich hier um Tagespreise. Die Produzentenpreise hängen von der gesamten Vermarktungsperiode ab!!**

**Der Einfuhrzoll innerhalb des Kontingents darf nicht höher als Fr. 23.-/dt sein!!**



# Brotgetreide: Angebot und Nachfrage

## Ernteschwankungen und Ausgleichsmöglichkeiten:

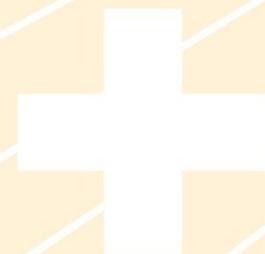
### Kurzfristig:

- «Natürlich»: Ernte ↘ oder Auswuchs (→ mahlfähiges Brotgetreide ↘)
- Durch SGPV: Deklassierung von Brotgetreide in Futtersektor
- + Zusatz-Importkontingent bei deutlichem Manko im Inland

### Längerfristig:

- Preisrelation Brot-/Futtergetreide (Grenzschutz, Richtpreise)
- Förderung Futtergetreide: Flächenbeitrag

→ das sind politische Entscheide



## Brotgetreide: Angebot und Nachfrage

<b>Ernte 2020</b>	<b>Kampagne 2019-2020</b>	<b>Kampagne 2020-2021</b>
<b>Brotweizen zur menschlichen Ernährung</b>	<b>415'000 t</b>	<b>418'000 t</b>
<b>Andere Getreide zur menschlichen Ernährung</b>	<b>34'000 t</b>	<b>32'000 t</b>
<b>Nicht mahlfähige Menge</b>	<b>- 6'000 t</b>	<b>- 13'000 t</b>
<b>Freie Zone</b>	<b>+ 10'000 t</b>	<b>+ 10'000 t</b>
<b>Deklassierung SGPV</b>	<b>- 22'000 t</b>	<b>-21'000 t</b>
<b>ZK 27</b>	<b>+ 42'000 t</b>	<b>+ 40'000 t</b>
<b>Technische Mehle</b>	<b>+ 14'000 t</b>	<b>+ 14'000 t</b>
<b>Saldo</b>	<b>487'000 t</b>	<b>480'000 t</b>
<b>Bedarf der Müller</b>	<b>- 475'000 t</b>	<b>- 475'000 t</b>
<b>Endsaldo</b>	<b>+ 12'000 t.</b>	<b>+ 5'000 t</b>



## Brotgetreide: Angebot und Nachfrage

<b>Lagerbilanz</b>	<b>Am 30.06. 2020</b>	<b>Am 30.06.2021</b>
<i>Lager aus dem Vorjahr</i>	+ 96'500 t	108'500 t
<i>Saldo aus der Kampagne</i>	+ 12'000 t	5'000 t
<b>Bilanz</b>	<b>108'500 t</b>	<b>113'500 t</b>
<i>Davon normale Lagermenge</i>	40'000 t	40'000 t
<i>Davon strategische Lager</i>	36'400 t	73'500 t

- Deklassierungen
- Importe reduzieren
- Lager erhöhen (Risiko für Druck auf Produzentenpreis)



# Brotgetreide: Angebot und Nachfrage

- **Die Deklassierung = Marktentlastung:** eine privatrechtliche Massnahme zur Regulierung des inländischen Marktes
- Im Fall einer grossen Schweizer Ernte wird die überschüssige Menge im Futtermittelsektor verwertet (= Deklassierung)
- Prinzip: die Produzenten speisen über ihre Beiträge einen Fonds
- (Beiträge 2020: 4.63 Fr./dt)
- Der Marktentlastungsfonds erlaubt die Preisdifferenz zwischen Brot- und Futtergetreide zu bezahlen
- Damit wird ein Preisdruck auf die gesamte Ernte vermieden (Fr. 8.- bis 10.- dt)!



**Zwischen 2002 und 2020 wurde weniger als 4 % der Ernte deklassiert!**

## Brotgetreide: Exportstützung

### Exportstützung («Schoggigesetz»)

- Der Bund hebt die Exportstützungen für verarbeitete Produkte auf. In Gefahr sind 50'000 t Schweizer Brotgetreide!
- Der Bund möchte das aktuelle Budget für die Landwirtschaft und die Nahrungsmittelindustrie beibehalten.

### Nachfolgelösung

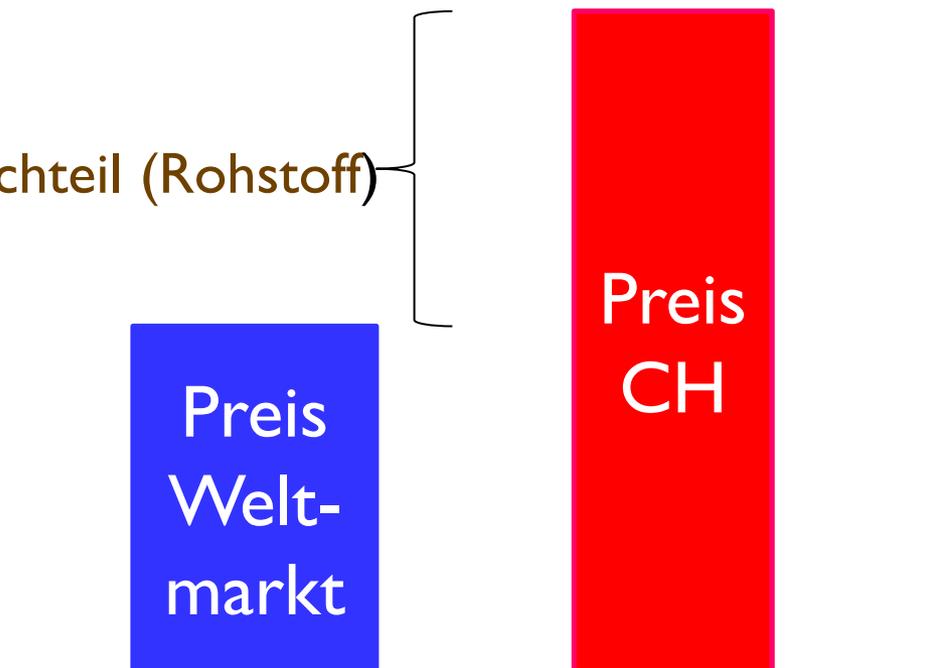
- Die Produzenten erhalten Direktzahlungen für die Getreidefläche
- Die Beiträge werden wie bisher auf der abgelieferten Menge erhoben (über swiss granum)
- Das gesammelte Geld wird für die Mengensteuerung auf dem Markt verwendet
- Unternehmen, welche auf swissness für die Exporte angewiesen sind, erhalten Schweizer Rohstoffe (wie bisher)
- Solidarität der Produzenten (und der Branche) unverzichtbar!





## Brotgetreide: Exportstützung

Preis-Nachteil (Rohstoff)



- Exportstützung = Exporthilfe von verarbeiteten Nahrungsmitteln (z. B. Biskuits)
- Ziel: Einheimische Rohstoffe (z. B. Mehl) für Verarbeitung so verbilligen, dass der Preis-Nachteil der Schweiz ausgeglichen wird.

### Getreide-Export:

jährlich ca. 50'000 t Getreide als Mehl in verarbeiteten Produkten = ca. 10% der Getreidemenge CH

Ab 2019: der Bund kann nicht mehr Eingreifen (Entscheid der WTO)



## Brotgetreide: Schoggigesetz

### Positive Bilanz für die Exportstützung im Jahr 2019

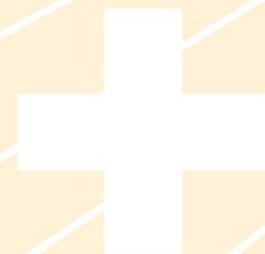
- 37'000 t Mehl in Fertigprodukten exportiert → 49'000 t Getreide
- Totale Kosten: 17,7 Millionen Franken
  - Fr. 47,80/dt Mehl
  - 15,45 Millionen zu Lasten des SGPV (Produzenten)
  - 1,766 Millionen zu Lasten des DSM (Müller)

### Exportstützung 2020-2021

- Mengen stabil
- Budget SGPV: 17,0 Millionen Franken

### Getreidezulage

- Höhe 2020: Fr. 129.- pro Hektare
- Total 15,8 Millionen Franken



# SGPV-FSPC



Schweizerischer Getreideproduzentenverband  
Fédération suisse des producteurs de céréales  
Federazione svizzera dei produttori di cereali

## Futtergetreide





## Futtergetreide: Überblick

### Produzentenpreise abhängig von:

- Grenzschutz (Einfuhrzoll)
- Angebot und Nachfrage





## Futtergetreide: Grenzschutz

- Grenzschutz für Futtergetreide nur von einem Element abhängig:
  - Der Einfuhrzoll wird monatlich an einen Schwellenpreis angepasst (plus/minus Fr. 3.-/dt)
    - Steigt der Weltmarktpreis → Einfuhrzoll wird reduziert
    - Sinkt der Weltmarktpreis → Einfuhrzoll wird erhöht
- Da es für Futtergetreide keine Mengenbeschränkung gibt (Zollkontingent), müssen die Schweizer Preise «konkurrenzfähig» sein!
- Angebot < Nachfrage





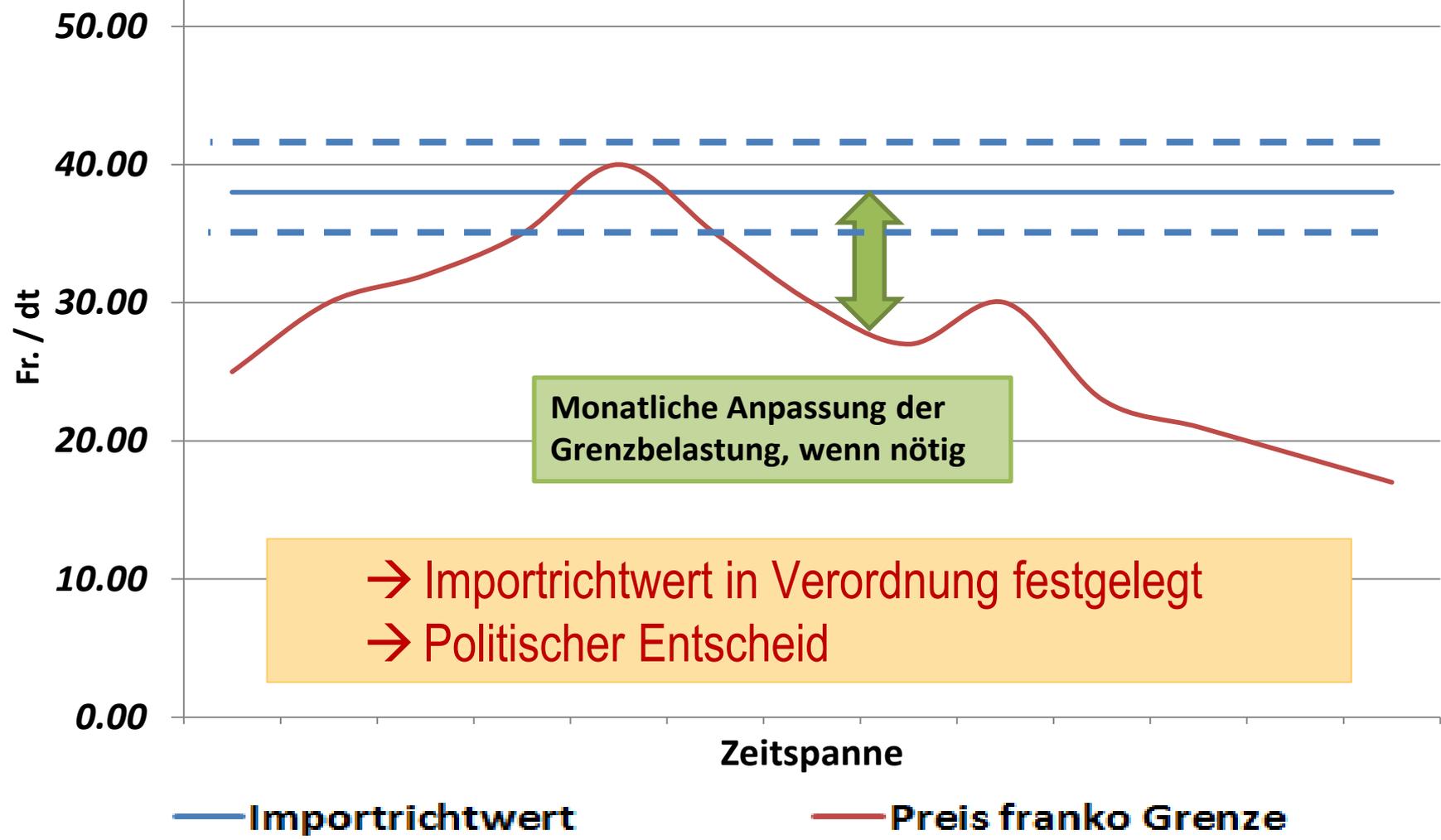
## Futtergetreide: Grenzschutz

	Physischer Markt	Zuschlag Transport / Qualität	Franco Grenze, nicht verzollt	Zollansatz	Franco Grenze verzollt	Referenz-Schwellenpreis
<b>Futterweizen</b>	<b>€ 20.50</b>	<b>€ 2.50</b>	<b>Fr. 24.85</b>	<b>Fr. 14.00</b>	<b>Fr. 38.85</b>	<b>Fr. 38.00</b>
<b>Gerste</b>	<b>€ 20.10</b>	<b>€ 2.50</b>	<b>Fr. 24.40</b>	<b>Fr. 15.00</b>	<b>Fr. 39.40</b>	<b>Fr. 36.00</b>
<b>Eiweisserbsen</b>	<b>€ 25.00</b>	<b>€ 2.50</b>	<b>Fr. 29.70</b>	<b>Fr. 11.00</b>	<b>Fr. 40.70</b>	<b>Fr. 39.00</b>
<b>Körnermais</b>	<b>€ 19.80</b>	<b>€ 2.50</b>	<b>Fr. 24.10</b>	<b>Fr. 14.00</b>	<b>Fr. 38.10</b>	<b>Fr. 37.00</b>



# Futtergetreide: Grenzschutz

## Schwellenpreis-System





## Futtergetreide: Schweizer Preise

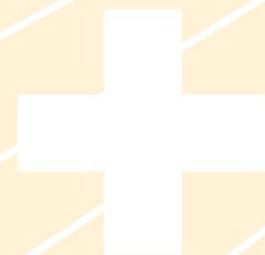
**Richtpreise werden von swiss granum festgelegt.**

→ Keine Änderung für die Ernte 2020

→ «positives» Signal der Branche für die Produktion

### Richtpreise Futtergetreide und Eiweisspflanzen

	2016	2017	2018	2019	2020
Futterweizen	36.50	36.50	36.50	36.50	36.50
Gerste	34.50	34.50	34.50	34.50	34.50
Triticale	34.50	34.50	34.50	34.50	34.50
Hafer	30.50	30.50	30.50	30.50	30.50
Körnermais	36.50	36.50	36.50	36.50	36.50
Eiweisserbsen	37.00	37.00	37.00	37.00	37.00
Ackerbohnen	34.50	34.50	34.50	34.50	34.50
Weisse Lupinen	42.50	42.50	42.50	42.50	42.50





# SGPV-FSPC



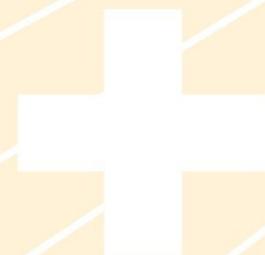
Schweizerischer Getreideproduzentenverband  
Fédération suisse des producteurs de céréales  
Federazione svizzera dei produttori di cereali

## Ölsaaten



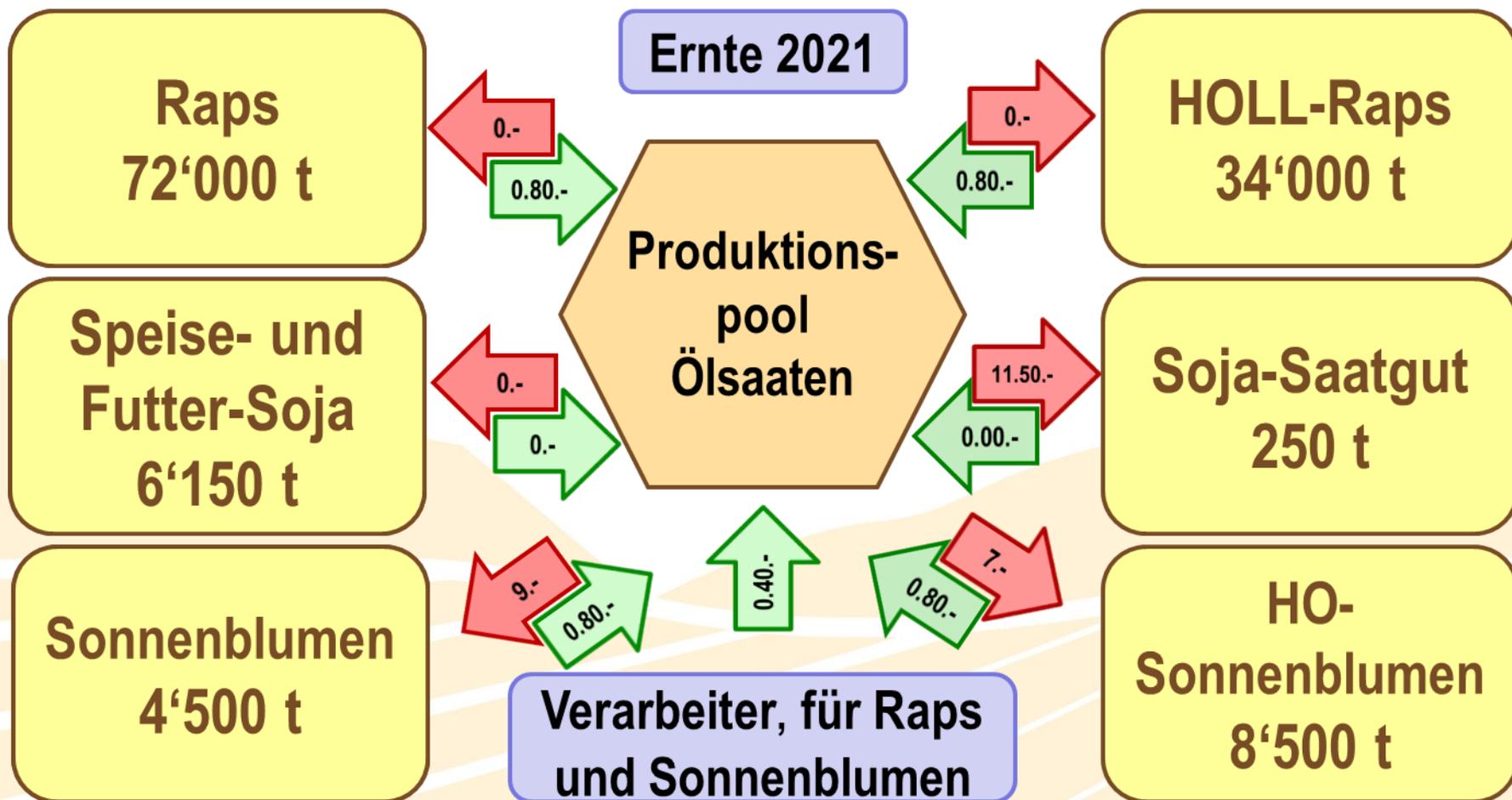


- Rund 30'600 ha Ölsaaten
  - 22'700 ha Raps → 88'000 t
  - 5'900 ha Sonnenblumen → 12'300 t
  - 1'700 ha Soja → 5'200 t
- Vertragsanbau in der Schweiz
  - 3 Abnehmer für Raps und Sonnenblumen
  - 2 Abnehmer für Soja (ohne Bio)





## Produktionspool Ölsaaten: Mittel zum Mengenmanagement





# Ölsaaten: Preise

## Durchschnittliche Marktpreise für Ölsaaten (Ernte 2020)

Stand Juli 2020	Raps klassisch			HOLL-Raps			Sonnenblumen			Sonnenblumen High Oleic		
Ø Ölpreis (CHF/100 kg Öl)		260.50			279.50			261.50			280.50	
Ø Kuchenpreis (CHF/100 kg)		27.50			27.50			28.00			28.00	
Ölausbeute Presswerk (%)		37%			37%			34%			34%	
Kuchenausbeute (%)		58%			58%			51%			51%	
Erlös Verkauf Öl		96.39			103.42			88.91			95.37	
Erlös Verkauf Kuchen		15.95			15.95			14.28			14.28	
<b>Total Produkteerlös</b>		<b>112.34</b>			<b>119.37</b>			<b>103.19</b>			<b>109.65</b>	
Verarbeitungskosten <sup>1</sup>	-	26.25		-	26.25		-	26.25		-	26.25	
Branchenbeiträge Produzenten <sup>2</sup>	-	0.62		-	0.62		-	0.12		-	0.12	
Produzentenbeiträge Ölsaatenpool <sup>3</sup>	-	1.00		-	1.00		-	1.00		-	1.00	
Stützungsbeitrag Ölsaatenpool	+	0.00		+	0.00		+	9.00		+	7.00	
<b>Ölsaatenpreis fko Ölwerk</b>		<b>84.47</b>			<b>91.50</b>			<b>84.82</b>			<b>89.28</b>	
Kosten für Lagerung Transport, Finanzierung und Vermarktung	5.00	bis	8.00	5.00	bis	8.00	6.00	bis	9.00	6.00	bis	9.00
<b>Produzentenpreis (CHF/100kg) <sup>4</sup></b>	<b>76.47</b>	<b>bis</b>	<b>79.47</b>	<b>83.50</b>	<b>bis</b>	<b>86.50</b>	<b>75.82</b>	<b>bis</b>	<b>78.82</b>	<b>80.28</b>	<b>bis</b>	<b>83.28</b>
<b>Ø Produzentenpreis (CHF/100kg)</b>		<b>77.95</b>			<b>85.00</b>			<b>77.30</b>			<b>81.80</b>	

## Zeitlicher Ablauf Zuteilung: Beispiel Ernte 2021

**April 2020:** Abschluss Rahmenvereinbarung und Verträge mit Verarbeitern

**Mai 2020:** Anmeldung der Produzenten auf Agrosolution

**Juni 2020:** Zuteilung durch SGPV (Produktepass)

**Sommer 2021:** Ernte

**Raps Rahmenvereinbarung 2021:** 106'000 t

**Sonnenblumen Rahmenvereinbarung 2021:** 13'000 t

**Soja Verträge 2021:** 6'150 t



**Das Zuteilungssystem erlaubt die Produktion entsprechend der Nachfrage.**

**Die Fristen sind lang, aber das System funktioniert.**

**Raps:** Ist aktuell gesucht und sämtliche gewünschte Mengen konnten zugeteilt werden. Neue Produzenten und Flächenausdehnungen sind möglich

**Sonnenblumen:** Nachfrage ist gesunken, Nicht alle Anmeldungen konnten berücksichtigt werden. Es gab Kürzungen der gewünschten Mengen. Keine neuen Produzenten werden aufgenommen

**Soja:** Sämtliche gewünschte Mengen konnten zugeteilt werden. Anmeldungen sind noch möglich, da die Saat erst im Frühling 2021 erfolgt. Sämtliche Mengen gehen in den Futtermittelsektor.



## Sonnenblumen

Gründe für die Begrenzung der Sonnenblumen:

- Begrenzte Kapazitäten der Ölwerke für die Verarbeitung
- Verarbeitung von Raps hat Vorrang
  - grössere Nachfrage
  - Swissness
  - Ersatz von Palmöl durch Rapsöl

→ Der SGPV setzt sich dafür ein, dass der Sonnenblumenanbau in der Schweiz wieder ausgedehnt werden kann. Die Sonnenblume ist eine interessante Kultur und auch für den extensiven Anbau gut geeignet im Gegensatz zu Raps.



## Soja

### Inländische Produktion und Importation

CH-Sojabohnen:	~ 5'300 t	Import: ~ 6'000 t (Futter)
Kuchen:	~ 4'200 t	Import: ~ 300'000 t

Ohne Markt für das Öl gibt es keine Nebenprodukte

**Nachfrage nach Schweizer Futter-Soja wäre vorhanden,  
aber zu welchem Preis?**







Initiative für sauberes Trinkwasser

**2x NEIN**  
zu den extremen  
Agrar-Initiativen

Mogelpackung «Trinkwasser-Initiative»  
Preistreiber-Initiative «Pestizidfrei»

#LebenstattGift

Es ist Zeit,  
neue Werte  
zu finden

Für eine Schweiz ohne  
synthetische Pestizide





- Abstimmung am 13. Juni 2020
- Auswirkungen bei Annahme?
  - Getreideanbau möglich, aber Erträge sinken
  - Rapsanbau sehr schwierig
  - Soja- und Sonnenblumenanbau möglich
  - Ernteschwankungen, Importe steigen an, Produktsicherheit, Selbstversorgungsgrad
- Zusammenarbeit mit Schweizer Bauernverband

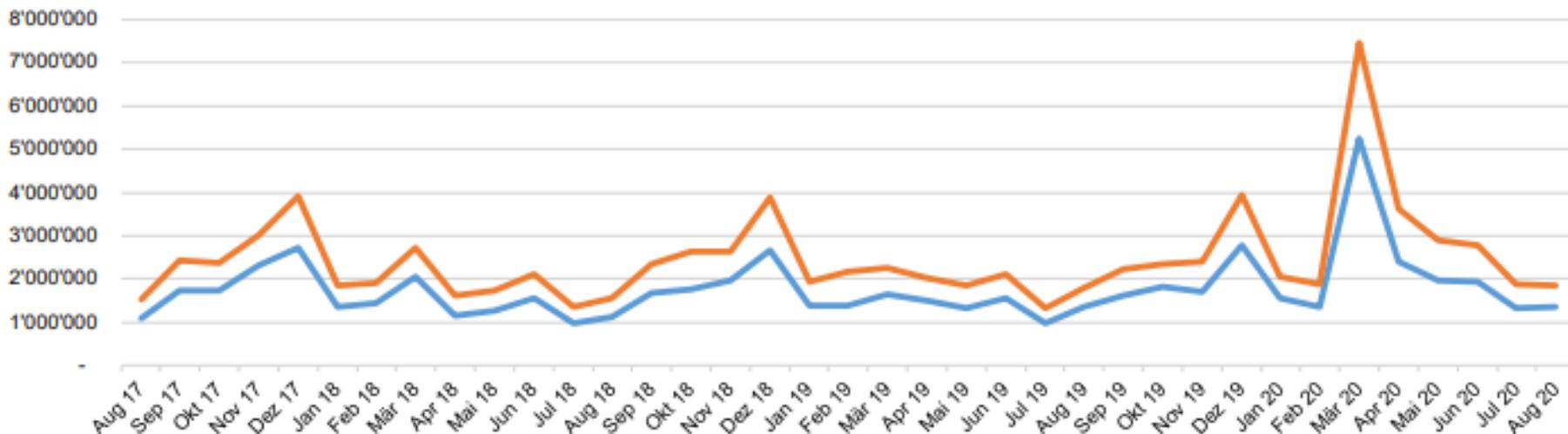




- Auswirkungen Lockdown Coronakrise**

Entwicklung Weissmehl  
**monatlicher Absatz und Umsatz**  
 in kg, in CHF  
 MATAugust 2018..2020

— Absatzmenge in kg — Umsatz in CHF

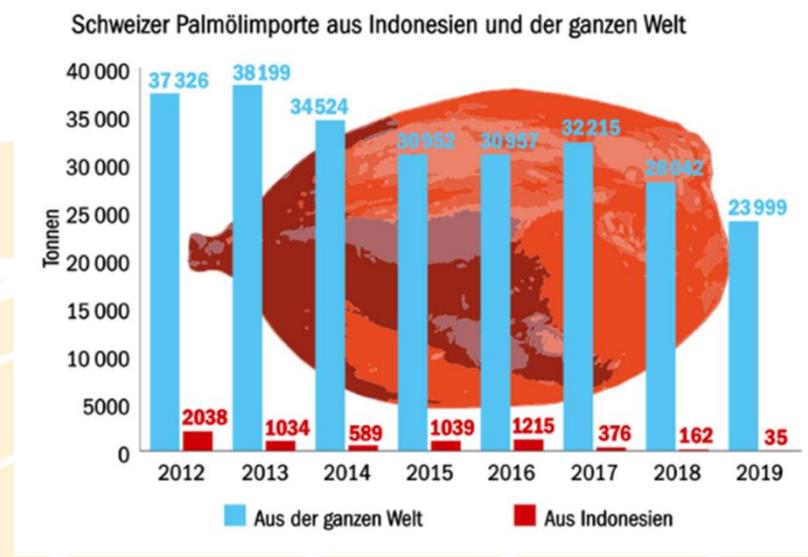


Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen, Nielsen Schweiz, Retail- und Konsumentenpanel, Warenkorb gemäss Def. BLW



## Freihandelsabkommen mit Indonesien

- Abstimmung am 7. März 2021
- Rabatte auf Zölle
- Mengen beschränkt
- Nachhaltigkeitsstandards





## Futtergetreide

- Rückgang der Flächen und Produktionsvolumen. Futterweizen-Fläche sinkt weiter; Gerstenfläche scheint sich zu stabilisieren.
- Rentabilität stark ungenügend!
- Swissness: Herkunft der Futtermittel wichtig für Konsumenten?
- Grenzschutz: Konkurrenz anderer Futtermittelrohstoffe (Bruchreis);  
Steigende Futtermittelimporte

## Strategie:

- Die Schweizer Produktion stärken
- Wertschätzung der Nebenprodukte der Lebensmittelindustrie steigern und Ersatz von Importen prüfen
- Die Schweizer Produktion mit Importen mit strikten ökologischen und sozialen Vorgaben ergänzen

**Die Arbeit geht weiter!**





### Swissness

- Umsetzung für Brotgetreide, Mehl und Backwaren
- Wie kann die inländische Produktion in der ganzen Branche gesteigert werden?  
Auslobung bis zum Konsument?



### Agrarpolitik

- Welchen Platz hat Getreide in der AP 2022+?
- Pflanzenschutzmittel: welche Verwendung?
- Produktive Landwirtschaft in der Schweiz wieder mehr fördern

### Kommunikation

- Verbindung zwischen Konsumation und Landwirtschaft herstellen
- Schweizer Produktion gegenüber Importen besser hervorheben





**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

**Newsletter SGPV:  
schreiben Sie sich ein!**

[www.sgpv.ch](http://www.sgpv.ch)



- Landw. Aktualitäten: [www.lid.ch](http://www.lid.ch)
- SGPV: <http://www.sgpv.ch/> (Statistiken, Pressemitteilungen, Stellungnahmen, Jahresbericht etc.)
- Swiss granum: <http://www.swissgranum.ch/> (Richtpreis, Flächen, Sorten...)
- SBV: [www.sbv-usp.ch](http://www.sbv-usp.ch) (Informationen zu diversen Themen)
- Agrarbericht: [www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch)
- Landwirtschaftliche Statistiken: [www.bfs.admin.ch](http://www.bfs.admin.ch) (Bundesamt für Statistik)

## **Für zusätzliche Informationen:**

Schweizerischer Getreideproduzentenverband SGPV

Belpstrasse 26, 3007 Berne

Tel. 031 381 72 03

Website: [www.sgpv.ch](http://www.sgpv.ch)

Mail: [info@fspc.ch](mailto:info@fspc.ch)

